


## Passionslied

Wq 198/6

Traurig

78. *p*



In To - des - äng - sten hängst du da, o Got - tes - sohn auf

4



Gol - ga - tha! Wer kann dein Lei - den fas - sen? Laut seuf - zest du: Mein

8



Gott, mein Gott! wie hast du mich ver - las - - sen!

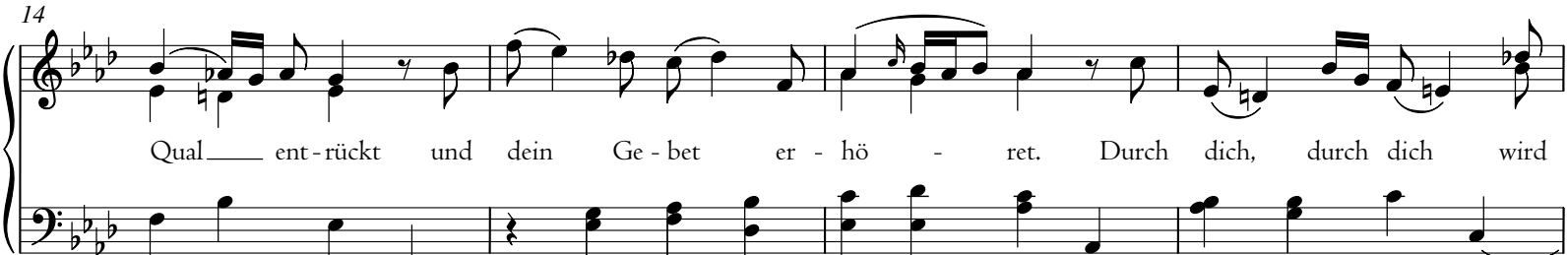
(Die letzte Strophe hat nach dem Wiederholungszeichen ihre eigene Melodie.)  
(The last stanza has its own melody after the repeat sign.)

*ff* 11 *f*



5. Doch Gott hat dich im Tod er - quickt, dich e - wig al - ler

14



Qual ent - rückt und dein Ge - bet er - hö - ret. Durch dich, durch dich wird

18



in des To - des Angst Er - qui - ckung, Er - qui - ckung mir ge - wä - - ret.

1. In Todesängsten hängst du da,  
o Gottessohn auf Golgatha!  
Wer kann dein Leiden fassen?  
Laut seufzest du: Mein Gott, mein Gott!  
wie hast du mich verlassen!
2. Die Zunge klebt am dürren Gaum,  
du atmest vor Verschmachten kaum.  
Doch ach! mit bitterm Spotte  
lacht deines letzten heißen Dursts  
der Missetäter Rotte.
3. Du, dessen Wort den Müden Kraft,  
Erquickung Dürstenden verschafft,  
ach du, du willst verschmachten?  
Mich dürstet! rufst du. Niemand will  
auf deine Klagen achten.
4. Dir, der des Weinstocks Früchte schuf,  
dir, Mächtiger, auf dessen Ruf  
sich Quell und Ström ergießen,  
dir kann des heißen Durstes Pein  
kein Labetrunk versüßen.
5. Doch Gott hat dich im Tod erquickt,  
dich ewig aller Qual entrückt  
und dein Gebet erhört.  
Durch dich wird in des Todes Angst  
Erquickung mir gewährt.